

Die Drehleiter



Feuerwehren im Südwesten von Thüringen

Mit Informationen des Kreisfeuerwehrverbandes Schmalkalden - Meiningen und des Landratsamtes + + + I/2014 + + + 30.05.2014

Einsatzstatistik 2013

Landkreis. Immer mehr Naturereignisse erfordern im Nachgang den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren. Das geht aus der Feuerwehrstatistik des Landkreises für das Jahr 2013 hervor. Kreisbrandmeister Klaus Kleimenhagen würdigte das Engagement bei den Einsätzen, forderte aber auch eine zielgerichtete Ausbildung, so brauche es z.B. mehr Atemschutzgeräteträger. (S. 2)

Floh und Walldorf holten Sieg

Die Orientierungsfahrt des Kreisfeuerwehrverbandes wurde in diesem Jahr vom Feuerwehrverein Breitungen ausgerichtet. Der Gastgeberort war zugleich Start- und Zielpunkt für den Rundkurs. Die Siege holten sich die Wehren aus Floh und Walldorf. Sie zeigten eine tolle Leistung. Leider nahmen insgesamt nur zehn Wehren an dem Wettbewerb teil. (S.3)

Meininger Wehr wird 150 Jahre

Meiningen. Die Chronisten notierten das Jahr 1864. In dem erreichte den Magistrat der Residenzstadt folgendes Gesuch (Auszug): „Wohllöblicher Magistrat, Gesuch des Komitees der freiwilligen Feuerwehr hier um Genehmigung ihrer Statuten und Bewilligung der zu ihrer Ausrüstung nötigen Geldmittel“. Die Feuerwehr Meiningen war gegründet. (Seite 11)

Vor 20 Jahren entstand der Kreisfeuerwehrverband

Meiningen. Es war Ende Februar 1991. In Meiningen wurde an diesem Winterabend der Kreisfeuerwehrverband gegründet. Zum ersten Vorsitzenden wählten die 16 anwesenden Vertreter heimischer Feuerwehrvereine den Meiningener Harry Müller. Ihm standen Lothar Dreßler aus Schafhausen und Dieter Latka aus Wasungen als Stellvertreter zur Seite. Kreisjugendfeuerwehrwart Bernhard Koch aus Henneberg und Kreisbrandinspektor Eberhard Abt aus Wahns vervollständigten unter anderem den Vorstand.

Ein Jahr später sollte sich im April 1992 die gleiche Prozedur wiederholen, nur dieses Mal für den Altkreis Schmalkalden. In der Breitung Gaststätte „Linde“ gründete sich ebenfalls ein Kreisfeuerwehrverband. Ihm stand Andreas Jäger aus Breitungen vor, der viel zu früh und unerwartet 1998 verstarb. Sein Stellvertreter war Martin Eck aus Floh. Weiter gehörten Wolfram Dörmer aus Breitungen und Siegfried Thorwarth aus Floh zu dem neuen Führungsgremium. Ebenso waren Rosemarie Männicke aus Wernshausen, der Flöher Werner Stengel und der Schmalkalder Gerhard Iffert Mitglied im Kreisvorstand. Auch hier wurde der Kreisbrandinspektor, diese Funktion bekleidete damals schon Klaus Kleimenhagen, Teil des Vorstandes. Kreisjugendfeuerwehrwart war Roland Zeiß aus Oberschöna.

Vorsitzender Andreas Jäger dankte den Gründungsmitgliedern an jenem 25. April 1992. Zielgerichtet benannte er seinerzeit gleich die wichtigsten anstehenden Aufgaben, jene die ein Jahr zuvor schon der Meininger Kreisverband in Angriff genommen hatte. Demnach war die Unterstützung der Feuerwehren bei der Gründung von

Fachausschüssen. In denen sollten Frauen-, Alters- und Ehrenabteilung, Musikkapellen und andere Gruppen eine Plattform für ihre Interessen finden.

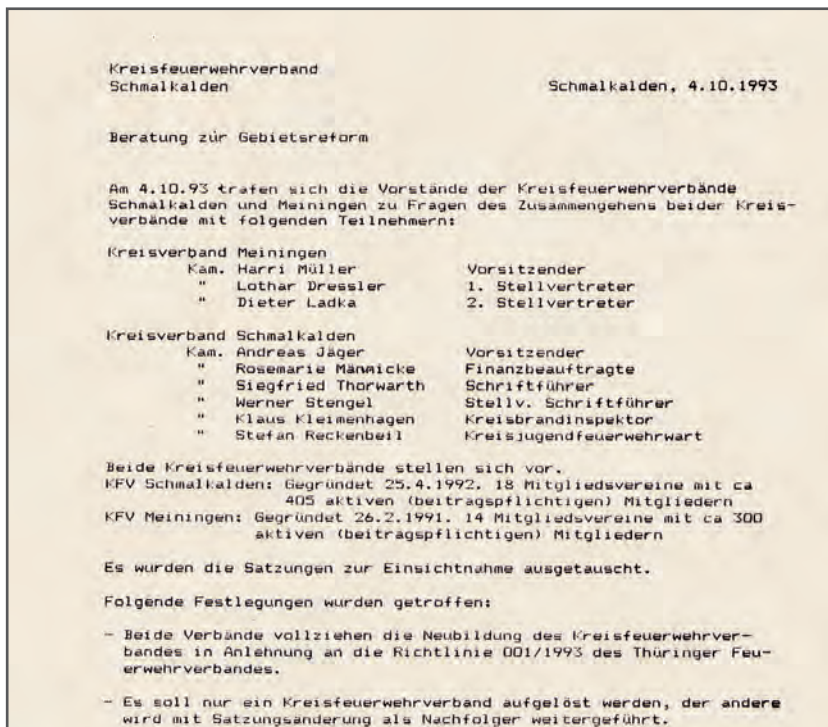
Im Zuge der Kreisreform stand kurze Zeit später die Fusion der beiden Kreisverbände Schmalkalden und Meiningen zur Debatte. Am 4. Oktober 1993 trafen sich deshalb die

Vorstände beider Kreisfeuerwehrverbände, um über einen Zusammenschluss zu beraten. Im Ergebnis wurde die Bildung eines gemeinsamen Verbandes für das Jahr 1994 vereinbart. Ein Kreisverband sollte aufgelöst werden, der andere als Rechtsnachfolger weitergeführt werden. Mit der Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes Schmalkalden-Meiningen wurde die Fusion vor 20 Jahren vollzogen.

Aus diesem Anlass findet am 20. September in Breitungen ein Festkommers statt. Zu diesem gibt der Kreisverband eine Festschrift heraus, in welcher die Geschichte der Feuerwehren der Region vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart dargestellt ist.

Mit der Ehrung verdienstvoller

Mitglieder und einem kulturellen Rahmenprogramm wird das Jubiläum offiziell begangen. Am Abend spielen die „Famberg-Musikanten“ zum Tanz auf. Ein Dank geht, so Vorsitzender Andreas Clemen, vorab an den Landkreis für die geleistete Unterstützung und die Chronisten wie Hans-Dieter Hergert, Hartmut Kaiser und Gerhard Iffert.



Es mangelt tagsüber an Kräften

Meiningen. Besonders der Starkregen und das Hochwasser im Mai und Juni beschäftigten die Feuerwehren im vorigen Jahr mehrfach. Ebenso waren sie nach Orkanen, bei Bränden wie in der Müllanlage Zella-Mehlis oder bei Feuern in Meiningen und Brotterode gefordert. 40 Einsatzkräfte der Feuerwehren und 20 Helfer des Katastrophenschutzes des DRK waren im Juni bei der Hochwasserhilfe in Magdeburg, Halle und Arneburg tätig.

Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist die Anzahl der Feuerwehren durch Zusammenschlüsse gegenüber dem Jahr 2012 auf 103 Freiwillige Feuerwehren / Ortsteilfeuerwehren und eine anerkannte Werkfeuerwehr gesunken. Die Freiwilligen Feuerwehren gliedern sich in 3 Stützpunktfuerwehren, 9 Feuerwehren mit besonderen und überörtlichen Aufgaben, 90 übrige Feuerwehren und eine Werksfeuerwehr.

In den Einsatzabteilungen aller freiwilligen Feuerwehren versehen 2.280 Mitglieder ihren Dienst. Etliche Jugendliche konnten von den Jugendwehren in die Einsatzabteilungen übernommen werden. Erstmals ist gegenüber den Vorjahren ein Plus von 63 Einsatzkräften zu verzeichnen. Damit ist der Mitglieder-rückgang zwar aufgehalten worden, aber nach wie vor bestehen in den meisten Feuerwehren Probleme, um die Einsatzbereitschaft am Tag zu gewährleisten. Zirka 40 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis sind am Tag so gut wie nicht einsatzbereit. Nur in etwa 20 Wehren des Kreises steht am Tag mindestens eine Löschgruppe zur Verfügung.

Prekär ist nach wie vor die Situation bei ausgebildeten und nach G 26 untersuchten Atemschutzgeräteträgern (809). Von diesen stehen am Tag nur zirka 25 Prozent für Einsätze zur Verfügung. Ihre Zahl ist sogar um 66 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Daran ändert die Zahl von 19 neu ausgebildeten Atemschutzgeräteträgern auch nichts. Dies ist eindeutig zu wenig! Bei ausgebildeten Gruppenführern (387) ist die Situation ähnlich, ihre Zahl sank um 25. Bei Zugführern ist die Zahl konstant.

In den Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren hat sich die Mitgliederzahl leicht um 21 auf 837 Kameradinnen und Kameraden erhöht.

Die Anzahl der Frauen die in den Einsatzabteilungen aktiven Dienst tun, ist im Jahr 2013 gleich geblieben. Die Mitgliederzahl beträgt 207.

Um 36 ist die Zahl der Jugendlichen in den Jugendfeuerwehren im Landkreis gesunken. Wiederum haben einige Jugendliche die Einsatzabteilungen verstärkt. Die Anzahl der Jugendlichen ist von 797 im Jahr 2012 auf 761 Mitglieder gefallen. Dennoch zeugt dies von einer kontinuierlichen und guten Arbeit in den Jugendfeuerwehren.

In den Katastrophenschutz-zügen des Landkreises sind nochmals etwa 1000 ehrenamtliche Helfer mit 32 Fahrzeugen tätig. Dazu gehören zum Beispiel der Sanitätszug, der Betreuungszug und der Technische Zug sowie die Bergwachten, Wasserwacht und DRK- Ortsgruppen.

anlagen zurückzuführen (198). Das sind wiederum 33 mehr als 2012. Nicht enthalten sind sonstige Einsätze und Brandsicherheitswachen.

Im Fahrzeugbestand der Feuerwehren gab es eine kleine Veränderung nach oben. In den Feuerwehren des Landkreises sind nachfolgende Fahrzeuge stationiert:

TSF, TSF-W: 15, LF8, LF8/6: 42

LF 16, LF16-TS, LF16/12: 18

LF24, HLF: 2, KLF-Th: 33

TLF16, TLF16/25: 21

TLF24/50, TLF24/28: 4

DLK 23/12: 4, RW 1-3: 10, GW-G: 3,

VRW: 5, Dekon: 2, GW- AS: 1, GW-L: 2,

ELW: 15, KdoW: 8, MTW: 30, Boote: 24.

Im Jahr 2013 wurden im Rahmen der Kreisausbildung unter Verantwortung



Einsatz der
Freiwilligen
Feuerwehr
Walldorf bei
einem Brand
2013 im Ort.

Im Jahr 2013 mussten die Feuerwehren 2926-mal ausrücken. Das ist eine Erhöhung der Einsatzzahlen um 834 gegenüber dem Jahr 2012. Der Anstieg ist auf die Hochwasser im Mai und Juni sowie die Orkanstürme zurückzuführen. Auf solche Einsätze müssen wir uns künftig mehr einstellen. Die Feuerwehreinsätze* von 2013 gliedern sich in: (*bei Einsätzen mit mehreren Feuerwehren wurde jede FW gezählt)

Brände 265 (Vorjahr 262), Technische Hilfeleistungen 2192 (777), Fehlalarme 270 (263), davon Brandmeldeanlagen 198 (165), Katastropheneinsätze gesamt 2926 (2092).

Daraus wird ersichtlich, dass sich 2013 im Einsatzgeschehen die Tendenz fortsetzte, dass Brandeinsätze schon lange nicht mehr das Hauptaufgabengebiet für die Feuerwehren darstellen. Eine deutliche Erhöhung der Fehleinsätze ist auf Fehlalarme von Brandwarn- und Melde-

der Kreisbrandmeister zahlreiche Lehrgänge durchgeführt. Das waren:

2 Lehrgänge Truppmann,

4 Lehrgänge Truppführer,

1 Lehrgang Atemschutzgeräteträger,

2 Lehrgänge Maschinisten,

4 Lehrgänge Motorkettensägeführer,

1 Lehrgang Sprechfunker,

1 Lehrgang Technische Hilfeleistung.

Bei diesen wurden insgesamt 281 Angehörige aus Feuerwehren des Landkreises ausgebildet, das sind 55 mehr als 2012. An der Landesfeuerweherschule Bad Köstritz wurde von 78 Feuerwehrangehörigen des Landkreises ausgebildet (2012=127). Von der Landesfeuerweherschule erhielten wir 61 Absagen aus Kapazitätsgründen. 12 Kameraden sind nach erfolgter Einberufung an der LFSK nicht angereist.

Klaus Kleimenhagen
Kreisbrandinspektor

Siege für Floh und Walldorf

Breitungen. Die Orientierungsfahrt des Kreisfeuerwehrverbandes wurde in diesem Jahr vom Feuerwehrverein Breitungen ausgerichtet. Der Gastgeberort war zugleich Start- und Zielpunkt für den Rundkurs.

Von dort aus führte der Weg nach Wernshausen. Hier war Wissen zur Feuerwehrdienstvorschrift FwDV1 gefragt. Am Schmalkalder Gerätehaus befanden sich die Stationen zum Thema Menschenrettung sowie zu Leinen und Leitern.



An den Stationen wie hier in Schmalkalden galt es Wissen und Können nachzuweisen. In Breitungen (unten) war auch Schnelligkeit gefragt.

Leider nahmen an der aufwendig vorbereiteten Orientierungsfahrt nur zehn Mannschaften teil. Gerade aus dem Bereich Zella-Mehlis, Meiningen kam nur wenig Resonanz, um in diesem Wettbewerb das eigene Können herauszufinden und sich gleichzeitig zu üben. Vielleicht, hofft Kreisverbandsvorsitzender Andreas Clemen, werden es bei der

Ebenfalls anspruchsvoll ging es in Trusetal zu. Am Standort der dortigen Wehr mussten die zehn teilnehmenden Teams ihr Wissen und Können rund um die Fahrzeugkunde beweisen. Ein Frageteil schloss sich in Fambach an. In Breitungen war dann die Einsatzübung vorgesehen, welche die Wehren bewältigen mussten. Hier galt es eine Person zu retten. Außerdem mussten die Teams nach einer Explosion eine Brandbekämpfung durchführen. Dabei konnten sie allerdings nicht den versperrten Haupteingang nutzen, sondern mussten sich zunächst durch ein Seitenfenster Zugang in das Objekt verschaffen.

Im Ergebnis der Orientierungsfahrt gewann die Feuerwehr Floh den Wettbewerb bei den Löschgruppenfahrzeugen vor Schwallungen und Breitungen. Auf den Plätzen folgten Struth-Helmershof, Seligenthal, Bens-



hausen und Fambach. Bei den Staffelfahrzeugen holte sich die Feuerwehr Walldorf den Sieg. Auf Platz zwei kam die Mannschaft von Kleinschmalkalden ein und Dritter wurde die Wehr aus Brotterode.

nächsten Orientierungsfahrt wieder einige Teilnehmer mehr. Bei den Jugendwehren (siehe unten) nahmen immerhin insgesamt 31 Mannschaften an der Nachwuchsfahrt teil.

Orientierungsfahrt der Kreisjugendfeuerwehr Schmalkalden-Meiningen 2014 in Bettenhausen. Insgesamt nahmen daran 31 Mannschaften teil.
AK I

1. Platz Helmershausen/Wohlmuthsn.
2. Platz Schwallungen

3. Platz Steinbach-Hallenberg
4. Platz Mittelschmalkalden
5. Platz Floh/Kleinschmalkalden
6. Platz Struth-Helmershof
- AK II

1. Platz Frankenheim
2. Platz Schwallungen

3. Platz Schafhausen II
4. Platz Meiningen
5. Platz Behrungen
6. Platz Jüchsen
7. Platz Unterschöna
8. Platz Schafhausen I
9. Platz Mittelschmalkalden



Leben und Sterben im Dreißigjährigen Krieg

Ausstellung
15. Dezember 2013
bis 15. Januar 2015
Museum Schloss Wilhelmsburg
Schmalkalden

www.museumwilhelmsburg.de



Shell Station Hoffmann
Bahnhofstraße 23a
98587 Steinbach-Hallenberg

Die etwas andere Tankstelle:
Service ist unser Motto!



Shell-Shop
Autowäsche
Backshop

Mo-Fr: 5:30 – 20:30 Uhr
Sa: 6:30 – 20:00 Uhr
So: 7:30 – 20:00 Uhr

Shell Clubsmart
Shell Kraftstoffe

Das starke Prämienprogramm von Shell mit über 150 attraktiven Prämien
Premium-Produkte zur optimalen Nutzung der Motorleistung und zum Spritsparen



ENERGIE AG
IMMER EIN WATT VORAUS

Photovoltaik | LED-Beleuchtung | Wind | E-Mobilität | Stromspeicher | Solar-Carport | E-Bikes

PRO ENERGIE AG

Allendestraße 68
98574 Schmalkalden
Tel. +49(0)3683/798 400
Mail: info@pro-energie-ag.de

bis zu
80%
Stromkosten sparen!

Staatlich anerkannter Erholungsort im Thüringer Wald

Trusetaler Wasserfall

Sommerrodelbahn

Besucherbergwerk „Hühn“

Inselbergbad

Wallenburger Turm

Zwergenpark

1. DSV Nordic Activ Zentrum



Brotterode - Trusetal

... zauberhafte Ferien

Gemütliche FeH/FeWo, Finnhäuser, Pensionen und Hotels erwarten ihre Gäste.

Tourist-Information Trusetal:
Tel.: 036840/81578

Gäste-Information Brotterode:
Tel.: 036840/3333

E-Mail: tourismus@brotterode-trusetal.de – Internet: www.tourismus.brotterode-trusetal.de



Gravuren
ULLRICH
Meisterfachbetrieb

Gravuren aller Art • Prägestempel
Gummistempel
Medaillen • Geschenkartikel aller Art
u.a. aus Glas, Acryl, Keramik, Zinn uvm.
Jubiläumsgeschenke • Schreibgeräte
Pokale • Werbebeschriftungen

Kontakt

Werkstatt:

Ortsstraße 152

OT Kleinschmalkalden

98593 Floh-Seligenthal

Tel.: 036849 21447 • Fax: 036849 20536

Fachgeschäft:

Die Aue 1a

OT Seligenthal

98593 Floh-Seligenthal

Tel./Fax: 03683 407389

Internet: www.gravuren-ullrich.de • E-Mail: info@gravuren-ullrich.de

NEU

Die modico® S-Serie
Schreiben und stampeln



MULCHMASTER

DAS ORIGINAL

ZEIT SPAREN

... kein mühsames und zeitraubendes Entleeren des Grasfängerkörbes.

WASSER SPAREN

... denn 95 % des Wassers ist Wasser und bleibt so im Boden.

DÜNGER SPAREN

... denn Sie führen dem Boden natürlich die Nährstoffe wieder zu.

KEINE KOMPOSTIERUNG

... nicht mehr im eigenen Garten kompostieren oder zur Deponie fahren.

MÄHEN BEI JEDEM WETTER

... selbst ein starker Regen verleiht nicht im Schnittkessel.

SICHERN SIE SICH JETZT IHREN MULCHMASTER!

Bis zu 200 €

BEI NEUGERÄTEN SPAREN!



STABILES LEICHTGEWICHT
STABIL, EINFACHE HANDHABUNG, GERINGS GEWICHT



MWS Schneidwerkzeuge GmbH & Co. KG
An der Asbacher Straße 5 | D-98574 Schmalkalden
Tel. +49 (0) 3683 6420 | Fax +49 (0) 3683 64202 | www.mulchmaster.de

Werksverkauf Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 15.00 Uhr

RECHTSANWALTSKANZLEI HOFMANN

Rechtsanwalt
Achim Hofmann
Verkehrsrecht, Familienrecht,
Arbeitsrecht, OWi & Strafrecht

Rechtsanwältin
Daniela Hofmann
Fachanwältin für Sozialrecht

Gothaer Straße 1
98527 Suhl

Tel: 03681/803244 bzw. 454270

Termine nach Vereinbarung

Email: mail@rechtsanwaltskanzlei-hofmann.de

Engagiert und bewährt

Breitungen. Frauentreffen, Treffen der Alters- und Ehrenkameradschaft, aktive Jugendfeuerwehren und engagierte Mitglieder in den Feuerwehrvereinen - die Bilanz zur Jahresversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV) Schmalkalden-Meiningen fiel durchaus positiv aus. Vor allem erfüllten die Mitglieder der Wehren die in sie gesetzten Erwartungen beim Brand- und Katastrophenschutz. Ohne deren Einsatz „wäre ein viel größerer Schaden entstanden“, würdigte Kreisverbandsvorsitzender Andreas Clemen im vorgelegten Bericht. Dafür gelte es allen Beteiligten Dank zu sagen, betonte er. Vorgetragen wurde der Bericht durch Stellvertreter Achim Hofmann. Dieser erinnerte auch daran, dass etwa 40 Einsatzkräfte im Kampf gegen das Hochwasser in Sachsen-Anhalt im Einsatz waren. Die gestellten Aufgaben seien von dort unter schwierigen Bedingungen gut erfüllt worden. Für den Kreisfeuerwehrverband konnte er eine positive Entwicklung feststellen. Insgesamt waren im vergangenen Jahr 81 Vereine im Kreisverband organisiert. Dazu kommen drei Musikkapellen und ein Einzelmitglied. Alles zusammengerechnet gehörten dem KFV Schmalkalden-Meiningen 3442 zahlende Mitglieder an. Im Jahr 2013 wurden 8 Vorstandssitzungen durchgeführt. Vorstandsmitglieder, sowie der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes besuchten auf Landes- und auf Kreisebene Veranstaltungen der Feuerwehren, Polizei und auch auf dem gesellschaftlichem Parkett. Im Berichtsjahr wurden zum zweiten Mal Mitglieder aus Vereinen und Kreisbrandmeister zu Fortbildungen auf Bundesebene geschickt. Diese Art der Fortbildung wolle der Kreisverband fortführen, wenn sie für die Mitglieder von Interesse und Nutzen sei. Eine besondere Form der Fortbildung und des Erfahrungsaustausches ist seit Jahren die vom KFV Schmalkalden-Meiningen organisierte Orientierungsfahrt. Die Neuauflage in Helmershausen wurde vergangenes Jahr gut vorbereitet und durchgeführt. Ein sehr anspruchsvoller Parcours musste dabei bewältigt werden. Allen Kampfrichtern, dem Feuerwehrverein Helmershausen und sämtlichen Helfern gelte es hierfür ein Dankeschön für die sehr gut geleistete Arbeit zu sagen, hieß es im Bericht. Bewährt habe sich auch die 2013 verabschiedete Ehrenordnung des Kreisfeuer-

wehrverbandes. „Sie ist schon jetzt ein großer Erfolg, um in Zukunft Mitglieder des Verbands, aber auch verdienstvolle Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, zu ehren“, trug Achim Hofmann einen ersten Rückblick vor. Bisher wurde im Kreisfeuerwehrverband 37-mal die Ehrenmedaille in Bronze an verdienstvolle Kameradinnen und Kameraden vergeben. Allerdings musste sich der Verband voriges Jahr auch kritisch mit unliebsamen Tendenzen auseinandersetzen. Im Berichtszeitraum galt es rechtem Gedankengut in Feuerwehren Paroli zu bieten. Zur Verbandsversammlung in Breitungen lautete der Appell des Kreisfeuerwehrverbandes unwiderruflich: „Rechtsextremisten und rechtes Gedankengut haben in unseren Feuerwehren und Vereinen des Landkreises Schmalkalden-Meiningen keinen Platz!“ Der Kreisfeuerwehrverband und die Feuerwehren des Landkreises seien fester Bestandteil des demokratischen Gemeinwesens auf der Basis des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland, demokratisch organisiert und ein verlässlicher Partner für alle demokratischen Kräfte des Landkreises, hieß es in der Erklärung. Mit Bedauern und Trauer mussten die Kameraden im Ergebnis von Einsätzen auch die Grenzen aller Hilfsmöglichkeiten erkennen. Solch ein Einsatz war der Wohn-



Die Mitglieder des gewählten Vorstandes: Matthias Fleischmann, Achim Hofmann, Andreas Bauroth und Dieter Latka (von links). Nicht im Bild Vorsitzender Andreas Clemen. Foto: André Schröder

hausbrand in Brotterode bei dem ein Kind bedauerlicherweise ums Leben kam. Darüber hinaus wurden dabei zwei Feuerwehrkameraden verletzt, davon zog sich einer schwere Brandverletzungen zu. Im Zusammenhang mit diesem schrecklichen Ereignis wurden Vertreter der Feuerwehrunfallkasse Mitte nach Schmalkalden eingeladen, um über die Fragen des Versicherungsschutzes zu sprechen. Damit die Feuerwehren künftig Nachwuchs haben gelte es, die Arbeit der Jugendfeuerwehren zu stärken, mahnte der Vorsitzende in dem schriftlichen Bericht zudem.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr



Dieses alte Feuerwehrmotto drückt aus, worauf es ankommt: auf Menschlichkeit und auf Hilfeleistung, egal wann und wem die Hilfe gilt. Der Schutz der Bevölkerung vor Gefahren ist eine wichtige Aufgabe unserer Feuerwehren im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Dazu leisten alle Kameradinnen und Kameraden in unseren Freiwilligen Feuerwehren sowie im Katastrophenschutz einen ganz besonders wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Vielen Dank für euer vielseitiges ehrenamtliches Engagement in den Feuerwehren und den Feuerwehrvereinen im Landkreis. Wie gut unser Kreisfeuerwehrverband mit seinen Mitgliedern und Vorständen umgehen kann, zeigte sich auf der Verbandsversammlung Ende April in Breitungen.

Bei der Wahl des neuen Vorstandes, zu welcher der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes nicht anwesend war, wählten ihn die Delegierten. Das spricht für ein hohes Maß an Vertrauen! Es bewies zugleich eure hohe Wertschätzung für die Arbeit des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes insgesamt. Dafür möchten wir uns bei allen Mitgliedern bedanken.

Ein Höhepunkt steht uns in diesem Jahr noch bevor: 20 Jahre Kreisfeuerwehrverband Schmalkalden-Meiningen. Das heißt auch 20 Jahre für unsere Bevölkerung im Landkreis ehrenamtlich tätig gewesen zu sein, um Menschen vor Gefahren zu bewahren und ihnen zu helfen. Dafür gilt allen Mitgliedern ein Dank! In diesem Sinne „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“.

Andreas Clemen
Vorsitzender des KFV
Schmalkalden-Meiningen



Thüringer Feuerwehrfrauen laden ein

Meiningen. Seit mehreren Jahren werden über das Referat „Frauen in der Feuerwehr“ vom Thüringer Feuerwehr-Verband Veranstaltungen und Workshops für die Feuerwehrfrauen aus ganz Thüringen angeboten. Auch im Jahr 2014 finden wieder zahlreiche Veranstaltungen statt.

Der nächste Workshop führt die Feuerwehrfrauen am 21. Juni nach Sondershausen. Unter dem Motto „Frauen und Grubenwehr“ werden die Frauen gemeinsam in das Erlebnisbergwerk Sondershausen einfahren, aber auch im Gespräch mit der Grubenwehr wichtige Informationen zum Bergwerk und zur Arbeit der Grubenwehr erfahren. Alternativ kann nachmittags an einer Schlossführung teilgenommen werden.

Zu einem weiteren Workshop sind Feuerwehrfrauen an den Hohenwartestausee eingeladen. Unter der Thematik „Technische Hilfeleistung am Hohenwartestausee“ werden sie unter anderem mit Ölsepp und Ölsperre arbeiten, aber auch Übungen zur Menschenrettung durchführen. Anreise ist bereits Freitagabend, den 26. September. Bis 17 Uhr werden sie am darauffolgenden Samstag aktiv sein. Auch für die Vereinsfrauen wird ein entsprechendes Programm vorbereitet. Am 22.11.2014 findet der Jahresabschluss in Erfurt statt. Gemeinsam wird ein Resümee vom Jahr 2014 erfolgen, Planungen für das kommende Jahr vorgestellt und Fragen geklärt werden. Unabhängig von der Arbeit auf Landesebene sind die Thüringer Feuerwehrfrauen zum 23. Bundeskongress vom Netzwerk Feuerwehrfrauen in Bochum im November 2014 eingeladen. Unter wwwNetzwerk-Feuerwehrfrauen.de kann sich jeder informieren und anmelden. Es werden etwa 100 Workshops angeboten.

Im Jahr 2013 fanden im Landkreis Schmalkalden-Meiningen genau wie in

den letzten Jahren wieder einige Veranstaltungen des Referates „Frauen in der Feuerwehr“ statt. Im Zukunftsworkshop am 05./06. April 2013 im JABZ „Schloss Sinnershausen“ in Hümpfershausen hatten sich Feuerwehrfrauen Gedanken gemacht, wo die Probleme in der Frauenarbeit liegen. Auch über deren Ziele und Inhalte für die nächsten Jahre wurde gesprochen. Im Ergebnis stellten sie unter anderem fest, dass das Bild der Frauen und der Feuerwehren im Allgemeinen in der Öffentlichkeit gestärkt werden müsse. Frauen sollen verstärkt als Mitglieder in den

ein Helba mit der Freiwilligen Feuerwehr Meiningen unter anderem eine Stadtführung organisiert.

Die Bundestagsabgeordnete Iris Gleicke hatte ihr Versprechen eingelöst und Feuerwehrfrauen im Mai 2013 über das Referat „Frauen in der Feuerwehr“ nach Berlin eingeladen. Auch aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen waren etliche Frauen dabei. Das war eine sehr interessante Veranstaltung, die Einblick in die Arbeit auf Bundesebene ermöglichte. In der Feuerwehr Schmalkalden fand im August eine



Diskussionsrunde mit Iris Gleicke und Andrea Nahles, der damaligen Generalsekretärin der SPD und jetzigen Bundesministerin für Arbeit und Soziales statt. Der von ihr an die Landesfrauensprecherin Angelika Fleischmann übergebene rote Bratost bleibt vorerst in der FFW Schmalkalden und kann auf Anfrage genutzt werden. Die zweite Busreise führte Thüringer Feuerwehrleute in das Euro-

Feuerwehren gewonnen werden, sei es, durch Übergang aus den Jugendfeuerwehren oder aus der Bevölkerung, lautete eine weitere Schlussfolgerung. Mann und Frau sollen in der Feuerwehr gleichberechtigt arbeiten können, dazu sind Verbesserungen notwendig, sei es in den strukturellen Rahmenbedingungen oder in den Köpfen einiger Leute.

Am 22. Juni 2013 fand ein sehr erfolgreicher Workshop zum Atemschutz im Gerätehaus Meiningen statt. Es wurde in drei Gruppen gearbeitet. Die aktiven Feuerwehrfrauen konnten sich im Brandcontainer dem Feuer stellen, aber auch in einer zweiten Gruppe den Atemschutznotfall üben. Sie erhielten ein entsprechendes Zertifikat. Für die Vereinsfrauen hatte der Feuerwehrver-

paparlament nach Straßburg. Zu der hatte im Mai die Europaabgeordnete und Fraktionsvorsitzende der „Konföderalen Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken / Nordische Grüne Linke“ Gabi Zimmer eingeladen.

Das Referat „Frauen in der Feuerwehr“ des ThFV lädt alle Feuerwehrfrauen auch 2014 zu den Veranstaltungen ein. Vor allem sind jene eingeladen, die den Workshops kritisch gegenüber stehen. Informationen gibt es beim ThFV per E-Mail unter info@thfv.de oder Telefon (0361) 5518300. Alternativ werden die Termine unter www.thfv.de im Internet veröffentlicht und sind beim Kreisverband erhältlich.

Angelika Fleischmann
Landesfrauensprecherin des ThFV

**Termine in der
Region**

13.-14.6. FF-Fest
in Walldorf

14.6. 20 Jahre FF
Mittelstille

15.6. Tag der offe-
nen Tür FF Leu-
tersdorf und FF
Kleinschmalkalden

21.-22.6. Tag der
offenen Tür FF
Mittelsdorf

5.-6.7. Brunnen-
fest FF Herges-
Hallenberg

11.7. 90 Jahre FF
Fambach, Konzert
Ute Freudenberg,
MDR-Jump-Party /
12.7. Dorfrocker /
13.7. Mitmachtag
und Festumzug

9.8. Frauenwan-
dertag des KfV in
Seligenthal

1.-7.9. 150 Jahre
FF Meiningen

12.7. Tag der offe-
nen Tür FF Dillstädt

19.7. 135 Jahre FF
Immelborn, 20
Spezialfahrzeuge,
abends WAK-Party,
20.7. Family-Tag

11.-14.9. 150 Jah-
re FF Zella-Mehlis

20.9. 20 Jahre KfV
und KJF Schmal-
kalden-Meiningen
in Breitungen

**Kreisjugendfeuer-
wehr Schmalkal-
den-Meiningen**
Geschäftsstelle:
Bahnhofstraße 46
Schmalkalden
98574
Telefon
03683/4694455
Fax
03683/4694456
Internet:
www.kjf-sm.de
Vorsitzende:
Anke Hilpert

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Meiningen

Meiningen. Die Chronisten notierten das Jahr 1864. In dem erreichte den Magistrat der Residenzstadt Meiningen folgendes Gesuch (Auszug):

„Wohllöblicher Magistrat, Gesuch des Komitees der freiwilligen Feuerwehr hier um Genehmigung ihrer Statuten und Bewilligung der zu ihrer Ausrüstung nöthigen Geldmittel. Meiningen, den 8. November 1864“.

Weiter heißt es in dem Text, dass sich „Hundert und zwanzig kräftige Leute, größtenteils dem Arbeiter-Stande zugehörend“ der städtischen Behörde zur Verfügung stellen. Sie würden Mittel erbitten, „durch die sie sich zu einer tüchtigen Feuerwehr ausbilden können, zu einem Verein, dessen Mitglieder bei einem Feuer die gefährlichsten Posten einnehmen sollen und dessen Wahlspruch ist: Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“. Dieser Vorstoß, der jetzt genau 150 Jahre her ist, gilt als Geburtsstunde der Freiwilligen Feuerwehr Meiningen.

Im Jahr 1874 musste die noch junge Freiwillige Feuerwehr gemeinsam mit den regulären Löschmannschaften eine riesige Bewährungsprobe bestehen, als in der von engen Gassen und Fachwerkhäusern geprägten Altstadt ein Feuer ausbrach. Dieser zunächst kleine Brand ent-

wickelte sich zum größten Stadtbrand in der über 1000-jährigen Geschichte von Meiningen. Insgesamt 52 Feuerwehren und sogar Löschmannschaften aus Eisenach, Coburg, Hildburghausen und Salzungen versuchten die Flammen zu bekämpfen. Das Feuer wütete auf rund drei Hektar und zerstörte 262 Hauptgebäude sowie 269 Nebengebäude, darunter auch das Rathaus.

gebiet, so auch zuletzt im Juni 2013. In jüngster Vergangenheit rückte die Brandbekämpfung immer mehr in den Hintergrund bei der Arbeit der Feuerwehr. Vor allem mit den Bereichen „Technische Hilfeleistung“ und „Gefahrgut“ kamen neue Tätigkeitsfelder hinzu. Trotzdem zählen Brände immer noch zu den komplexesten, aufwendigsten und teilweise gefährlichsten Einsatzszenarien, so auch



Ein weiterer großer Verlust für die Stadt war der Brand des Meininger Hoftheaters am 5. März 1908. Aber nicht nur Brände forderten die Kameraden der Feuerwehr sehr. Auch etliche Hochwasser sorgten für reichlich Beschäftigung und verursachten erhebliche Schäden. Erst die Fertigstellung der Flutmulde im Jahr 1984 hielt das Wasser größtenteils von der Innenstadt fern und verhinderte in den Folgejahren schwere Überschwemmungen im Stadt-

beim jüngsten Großbrand in der Meininger Altstadt am Töpfemarkt vom 12.04.2011, bei dem etliche Wohnungen zerstört, aber 4 Personen gerettet wurden. 155 Einsatzkräfte aus 9 Feuerwehren mit 27 Fahrzeugen waren damals im Einsatz.

Einen tieferen Einblick in die bewegte Geschichte der Feuerwehr Meiningen wird eine Chronik bieten, die zur Festwoche vom 01.09. bis 07.09.2014 im Rahmen der 150-Jahr-Feier erstmals öffentlich vorgestellt wird.

Zum Jubiläum wartet auf die hoffentlich zahlreichen Gäste ein vielseitiges Programm mit spannenden Vorführungen, hochmoderner aber auch historischer Technik aus 150 Jahren Feuerwehr-geschichte, interessanten und lustigen Aktionen für Jung und Alt sowie zahlreichen kulturellen und sportlichen Höhepunkten.

Text: Michael Durniok, FF Meiningen
Foto: Karla Banz

WEBSEITEN | PRINTWERBUNG | DATENBANKEN & mehr

... Werbung von Profis für Profis



„Nie wieder Angst vor Mäusen!“

PPS Medienstudio Jan Heineck | Seegraben 2 | 98590 Schwallungen
Telefon [03 68 48] 40 94 20 | info@pps-medienstudio.de

Impressum

Herausgeber: Erik Hande (V.i.S.d.P.), Pfaffenbach 41c, 98574 Schmalkalden, Tel. (03683) 409393, Fax (03683) 7870229, Mail: kontakt@erik-hande.de, Ust.Id. 171/227/0189; Anzeigenleitung Erik Hande. Es gilt die Preisliste 1/2009. Erscheinungsweise: in der Regel halbjährlich, kostenlos. Ein Anspruch auf Erscheinen und Lieferung besteht nicht. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge haftet allein der Autor. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung von Leserbriefen besteht generell nicht. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Erik Hande, Freier Journalist und Herausgeber der Periodika „Die Drehleiter“. Der Titel, Text und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, sofern gesetzlich nicht geregelt, nur mit Genehmigung.

Energiekosten im Blick ?



NaKlar! Erdgas und Strom von Werraenergie

Werraenergie bietet Ihnen mit den neuen, günstigen Tarifen NaKlar-Gas und NaKlar-Strom eine einfache und durchschaubare Preisgestaltung nach tatsächlichem Verbrauch*.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Kein Grundpreis – Abrechnung nach verbrauchter Menge
- Erdgas und Strom aus einer Hand
- Vertragslaufzeit 3 Monate

Infos unter www.werraenergie.de oder telefonisch unter 036 95/87 60 -36.

Grundpreis 0,00 €

Werraenergie GmbH
August-Bebel-Straße 36–38
36433 Bad Salzungen

* Mindestverbrauch Erdgas 1.000 kWh/Jahr,
Mindestverbrauch Strom 300 kWh/Jahr

 **werra
energie**
Zukunft, die ankommt.